

**Antrag 19/I/2022****UB Potsdam****Der/Die Landesparteitag möge beschließen:****Standards für den Ganzttag an Schulen**

1 Wir fordern für die Umsetzung der ganztagschuli-  
2 schen Bildung und Betreuung an Schulen einheitli-  
3 che Standards – differenziert nach Schulform-, die  
4 systematisch und ressourcengerecht, für individu-  
5 elle und passgenaue Vor-Ort Lösungen sorgen sol-  
6 len. Dabei sind die Möglichkeiten zur Verschränkung  
7 der Gesundheitsvor- und Fürsorge, der Grundsatz  
8 der Chancengerechtigkeit in der Bildung, der indi-  
9 viduellen Förderung der Kinder nach deren Interes-  
10 sen und/oder Begabungen, der Demokratiebildung  
11 sowie der sinnstiftenden Freizeitgestaltung und des  
12 sozialen Lernens zu nutzen und, sofern erforderlich,  
13 auszubauen. Ferner sind Schulen, die sich zur Aufga-  
14 be gemacht haben, jedes Kind, unabhängig von Bil-  
15 dungsgangempfehlungen und Förderbedarfen, auf-  
16 zunehmen besonders zu unterstützen.

17 Der Grundsatz in der Umsetzung besteht darin,  
18 schulisches Lernen und soziales Lernen zu verbind-  
19 en. Damit können nicht nur Disparitäten ausge-  
20 glichen, sondern auch „weiche Ziele“ wie Integrati-  
21 onsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler oder  
22 Demokratielernen sinnvoll miteinander verbunden  
23 werden. Die Beteiligung der Eltern sowie der Schü-  
24 lerinnen und Schüler an der Umsetzung wird als es-  
25 senziell angesehen. Der Einsatz von multiprofessio-  
26 nellen Teams in der Umsetzung der ganztagschuli-  
27 schen Konzepte sollte vorrangig vor dem Einsatz von  
28 Lehrkräften erfolgen.

29

**30 Begründung**

31 Die Schule ist der Spiegel der Gesellschaft. Schule  
32 ist damit die Summe der Individuen in ihr, auf die  
33 unterschiedliche Lebenseinflüsse einwirken und auf  
34 die sich ein Schulalltag unterschiedlich und nach-  
35 haltig auswirkt.

36 Schule kann, darf und muss sich dieser Herausforde-  
37 rung stellen. Um das zu leisten, braucht sie das ent-  
38 sprechende Werkzeug. Der Ganzttag bietet die Mög-  
39 lichkeit, unabhängig der ökonomischen und zeitli-  
40 chen Ressourcen der Eltern beste Start- und Ent-  
41 faltungsbedingungen für die Kinder zu schaffen.  
42 Gleichzeitig sieht die empirische Bildungsforschung  
43 die ganztagschulische Bildung und Betreuung als

**Empfehlung der Antragskommission****Annahme (Konsens)**

44 einen Schlüssel das schulische und das soziale Ler-  
45 nen gut ineinander greifen zu lassen und damit für  
46 die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler beste  
47 Startchancen in das Leben zu ermöglichen.